

neren steinen ein grösser gewicht machen darumb das sie bald fließende / der grösseren steinen ein geringes gewicht / darumb das sie langsam fließende / der mittelsteinen / ein mittels gewicht / das sie das mittel im fließen haltende welche / doch in ein schmelzofen jezmal breitter / zu zeitten mittelmässig / vnnnd auch vnderweilen enger ist gemacht / sie aber schmelzen alle die stein / damit sie nicht grossen schade leidē / werffend sie erstmal die kleinere stein darein / darnach die mittelstein / als dan die gröbere stein / zuletzt solche die nicht vast sauber seindt / vnd wie es sich dan gebürt / verenderen sie den blast der belgen. Das aber nicht die steinlin zū vor von dē grossen kolen in ofen geworffen herab in tiegel fallēdt eb auß jnen das pley gmacht wirt / so braucht der schmelzer die kleineren / vnnnd wirfft erstmal in ofen solche kolen / die mit wasser gfeucht seyendt / darnach die stein / als dan abermals die kolen / vñ die stein / eins vmb's ander. Aber die grēdt stein / welche in somertagen / in dem graben / darein ein bach glassen / gwaschen werdē / im wynter aber sollē sie in ein eiserns gäterlin gworffen / in ein schmelzofen gschmelzt werdē / 8 einer spannen breiter ist dan diser / darein die kleinere stein auß der erden gehawen / gemacht werden. Aber dise zū schmelzen müß er ein sterckeren blast der belgen / vñ ein heftigers feur haben / dan zū den gröberē die zū schmelzen. Aber welche stein gschmelzt werdē / so vorhin das pley auß dē ofen herauß fleußt / so wirt viel auß jnen gemacht / wo aber schlacken / wenig. Dan es wirt mit jnen vermengt / das als dan gschicht / so die stein nicht sehr sauber / oder mitt ruß / die nicht gnügsam gebrändt ist worden / behenget / in ofen gworffen seindt / oder mehr dan es von nöhten ist gewesen / dan sie pflegendt als dan / wiewol sie rein seindt vnd gern fließende / zūmal mitt den schlacken / damit sie vermengt / eintweders herauß fließen / oder setzē sich so vest im schmelzofen an boden / das man das schmelzen müß vnderlassen / vñ dem ruß wehren. So oft aber die schlacken vom pley durch den haldechtigen boden der hütten herab fallendt / vnd mitt einer feurtruckten herab gezogen werden / als oft soll des tiegels mundtloch auffgethon werden / vnd das pley in den anderen tiegel deruiert werden / welches als bald es herauß gflossen ist / so soll das mundtloch mitt leim / der mitt kol gestübe vermischet ist / widerumb zūgemacht werden. In disem tiegel sollen glüende kolen sein / das nicht das pley so bald herauß zū giesen / widerumb erkälte / auß dē selbigē / wan es so vnrein ist / das kein schicht daruon mag gmacht werden / soll man also außgossen / stein darauß machen / vnd die selbigen widerumb im herdt schmelzen / daruon ich hernachmals sagen wil / so aber rein soll als bald dick kuppfern blech darüber gossen werden / zū vor mitt geraden träten / darnach über sie mitt quār trättē / das es gätter werden / welcher jedes mitt ein gegraben stempffel darein getruckt / soll gezeichnet werden / so das pley außgehawen steinen gmacht wirt / pflegt nuhr ein zeichen nemlich der oberkeit darauß gedruckt werden / so auß der gefrege / zwey zeichē der oberkeit / vnnnd die seiffen gabel / welche die wäscher gebrauchendt. Darnach auß solchen dreyen gätterlin wirt gar oft mitt einem hülznen heine zūsamē gschlagen / ein pallē gemacht / die schlacken aber so herab gezogen / sol man als bald mitt einer eisern schauffel in den seigertrog werffen / der von einem baum außgehölet ist / vnd damit gerüret von den kolen geseubert werden / darnach so herauß gnomē / sollen sie mitt einem quärscher gepauchet / darnach mitt den steinlin die zū nächst zū schmelzen warendt / widerüb gschmelzt werdē. Aber ettlich pauchendt die schlacken drey mal vnderen massen pauchwerck / schmelzendts auch drey mal widerumb / welche noch also feucht / wan ein grosser hauffen gschmelzt ist / wirt auß jnen darumb wenig pley gemacht / das sie bald gflossen / widerumb auß dem schmelzofen in tiegel herab fließende. Aber der leim vnnnd die steinbrüche / mitt welchem solche schmelzöfen offener werden / auch kobelt / dan sie fassent oft an sich die stein so nicht gflossen / oder halb flüssig worden / vnd die pleys tropffen ziehendt sie in sich / die sollen vnderē massen pauchwerck

werck